



Die Finalisten wurden ausgezeichnet.

Foto: privat

Preisvergabe im „C 83“ in Wolfenbüttel:

Finale des Online Street Battle

Wolfenbüttel. Am Sonntag ging das Projekt „Online Street Battle“ der Brüder Salihi und der Freiwilligenagentur Jugend-Sozialesport e.V. Wolfenbüttel, unterstützt von der Braunschweigischen Landessparkasse (BLSK), der Aktion Mensch und des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, zu Ende. Ziel war es, dass sich Tänzer aus der Sparte „Streetdance“ überregional messen können. Viele Tänzer haben nicht die finanziellen Mittel, um zu Turnieren zu fahren. So entstand die Idee eines Wettbewerbs, der über das Internet ausgetragen

wurde. Auch die Abstimmungen fanden online statt und wurden von einer Jury begleitet: Besnik und Nuridin Salihi, Speedy Richter, Sezer Küçük und Kreshnik Keqa, die sich alle seit mehreren Jahren in Freiwilligenprojekten engagieren.

Für die Tänzer gab es attraktive, von der BLSK gestiftete, Preise: Der Sieger erhielt 150 Euro Siegerprämie sowie zwei „Battle of the Year“ (BOTY) Tickets. Der zweite Sieger bekam ein Snapback Cap und ein BOTY-Ticket. Die beiden Halbfinalisten Stefan Kaval (Bebra) und Rodolfo Ebeling

(Wolfsburg) erhielten jeder ein Ticket für das BOTY in Braunschweig.

Insgesamt haben 20 Teilnehmer aus ganz Norddeutschland mitgemacht.

Das Finale fand am Sonntag im Bürgerzentrum der Freiwilligenagentur, „C83“ - Cranachstraße 83, in Wolfenbüttel statt. Dabei konnte sich Leonardo Puello (Leo) aus Wolfsburg knapp vor Jamil Haidar (BBoy Mill) aus Lübeck durchsetzen. Die Sieger wurden vor Ort von Besnik Salihi ausgezeichnet.